**Anspiele für Familien-Gottesdienste**

**Maria durch ein Dornwald ging**

*A kommt in die Kirche mit einer gebastelten Rose oder einer Plastik-Blume*

*Und murmelt vor sich hin. Schade, schade, schade.*

B: Was ist mit Dir?

 Warum sagt Du immer: Schade, schade, schade?

A: Leider habe ich nur diese Plastik-Blume

 und keine richtige, echte Rose.

 Die gibt´s halt im Winter nicht mehr.

 Die sind verblüht.

 (Und eine Rose, die um die halbe Welt gekarrt wurde, die will ich auch nicht;

 wegen dem ökologischen Fußabdruck, wenn Du verstehst.)

B: Ja, ja, ja.

 Aber warum willst du heute eine Rose hier im Gottesdienst zeigen.

 Geht es (wieder) um ein Lied?

A: Und um wunderbare Dinge, die geschehen:

 Um Rosen, die blühen, obwohl niemand mehr damit gerechnet hat.

B: Ich weiß, welches Lied Du meinst:

 Ein Geschichten-Lied, ein Wunder-Geschichten-Lied.

A: Ja. Und aus einem völlig vertrockneten Dornwald werden wieder tolle Rosen blühen.

B: Und warum dieses Wunder geschieht, das kann man im Lied hören.

(B: Vielleicht hast du Glück. Wenn wir einen milden Winter haben, dann findet man auch bei uns, noch im Dezember, blühende Rosen. Schauen wir nachher mal in den Gärten nach.)

*Alle singen das Lied. (Gotteslob 224)*

**Maria durch ein Dornwald ging. Kyrie eleison.**

**Maria durch ein Dornwald ging,**

**der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria.**

**Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.**

**Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,**

**das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.**

**Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrie eleison.**

**Als das Kindlein durch den Wald getragen,**

**da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.**